

Beihefter:

Sonderbericht: Subgruppenanalyse von PROactive. Reduziertes Reinfarkttrisiko für Typ-2-Diabetiker (S. 54)

Sonderbericht: Über den Progressionsstopp hinaus. Kombinationstherapie führt zur Regression atherosklerotischer Veränderungen (S. 62)

Beilage:

Therapie Report: LDL-Cholesterinzielwerte beherzigen. Leitliniengerechte Behandlung mit dualer Cholesterinhemmung

Titelbilder:

Corbis; J. Aumiller, Hochdruckliga, H.-H. Eckstein

AKTUELL

Nachlese von der Jahrestagung der American Heart Association

- 6 Forschung am Herzen: Die „Top Ten“ der American Heart Association
- 7 Kommentar: Kardiologennachwuchs mit Zukunftssorgen: null Bock auf Forschung?
- 8 Stress pur: Achterbahnfahren ist nicht herzsund!
- 10 Kardiologie der Frauenherzen (I): „Go Red“ – ein Kreuzzug für die Gleichberechtigung in der Versorgung
- 12 Kardiologie der Frauenherzen (II): Frauen(herzen) sind anders...
- 15 Komplementär- und Alternativmedizin in der Kardiologie: Jeder zweite Herzpatient geht fremd – was die Therapie betrifft
- 18 Leitlinienadaptierte Therapie rettet Leben: Das Erfolgsrezept: die Umsetzung kontrollieren
- 18 Hehre Ziele für das Jahrzehnt: Der kardiologische Rüttschwur

- 20 Die dunklen Seiten der Antirheumatika: Fast alle können dem Herzen schaden

„Cardio-Refresher“

- 22 Vieles ist möglich, aber was ist sinnvoll?

ORIGINAL- UND ÜBERSICHTSARBEITEN

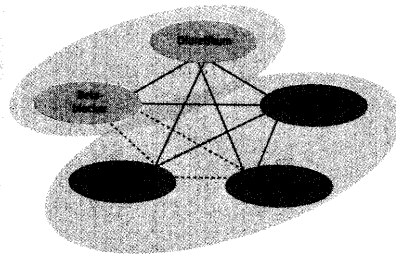
Schwerpunkt Hypertonie

- 26 Moderne Hochdrucktherapie: Auf die Begleiterkrankungen kommt es an!
Wolfgang Motz
- 30 Compliance des Hypertonikers: Sicherstellung des Langzeiterfolgs in der Bluthochdruckbehandlung
Joachim Hoyer
- 35 Chronische Nierenerkrankungen: Sind alle Antihypertonika nephroprotektiv?
Sabine Wolf & Teut Rislér
- 39 CME-Fragen zum Schwerpunkt



Abb.: au

„Go Red“... Women at Heart™
Das Herz der Frau ist auf den großen Herzkongressen zum beständigen Schwerpunktthema geworden. Die American Heart Association (AHA) und die Europäische Herzgesellschaft (ESC) tun viel, um endlich Chancengleichheit für Frauenherzen zu schaffen. **10**



Schemata mit neuen Akzenten
Die Pathogenese der Herz-Kreislauferkrankungen ist komplex und multifaktoriell. Die Interaktion von genetischen, hämodynamischen, neurohormonalen und anderen Faktoren führt zu einer Reihe von Veränderungen, die schließlich zu einer Herz-Kreislauferkrankung führen. **26**

Abb.: W. Motz



Abb.: Arteria photography

Nierenschutz für Hypertoniker
Wie sehr die Nieren bei Hypertonie von einer medikamentösen Behandlung profitieren, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Eine genaue Kenntnis der Nierenfunktion ist daher ein wichtiger Bestandteil der Behandlung. **35**